

L-01-027 Schule fürs Leben - Bessere Schulen, mehr Qualität und gerechtere Bildungschancen für die Kinder dieser Stadt

Antragsteller*in: Dirk Jordan u.a. (LAG Bildung)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 26 bis 29:

Reichen- und Armenviertel, keine Ausgrenzung nach (zugeschriebener) Herkunft oder Religion, ~~keine Benachteiligung von Kindern, weil sie in so genannte bildungsferne oder bildungsnahen Familien geboren werden.~~ S. 1: In Zeile 27 und an allen weiteren Stellen wird die Begrifflichkeit „bildungsferne Eltern/Familien“ durch „Kinder/Eltern/Familien in schwierigen Situationen“ bzw. „arme Kinder/Eltern/Familien“ ersetzt.

An dieser Stelle soll der Satz heißen:

keine Benachteiligung von Kindern, weil sie in Familien in schwieriger Lage geboren wurden.

Das zu erreichen geht nur mit einem breiten Ansatz, der viele Politikfelder einbezieht. Gerade in Zeiten, in denen Spaltung das Mittel der Wahl von

Begründung

Antragssteller*innen:

Claire Daniel (KV Stegl-Zehl), Carola Ehrlich-Cypra(KV Pankow), Mark Haueser(KV Stegl-Zehl), Maik Hoffmann(LAG Bildung), Dirk Jordan(LAG Bildung), Hans-Jürgen Kuhn(KV Tempel-Schön), Heiner von Marschall (KV Reinickendorf), Ulrich Meuel(LAG Bildung), Özcan Mutlu(KV Mitte), Stefanie Remlinger(KV Pankow), Pit Rulff(LAG Bildung), Ramona Rumsch(KV Pankow), Sonja Schreiner (KV Stegl-Zehl), Sybille Volkholz(LAG Bildung)